

Das Böse

Lehrforschungsprojekt zu kulturellen Konstruktionen des Bösen inklusive einer Ausstellung

Zeitraum: 2003-2004

Orte: Universität Bremen, ESG

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dorle Dracklé

Koordination der Ausstellung: Christina von Behr



Projektbericht:

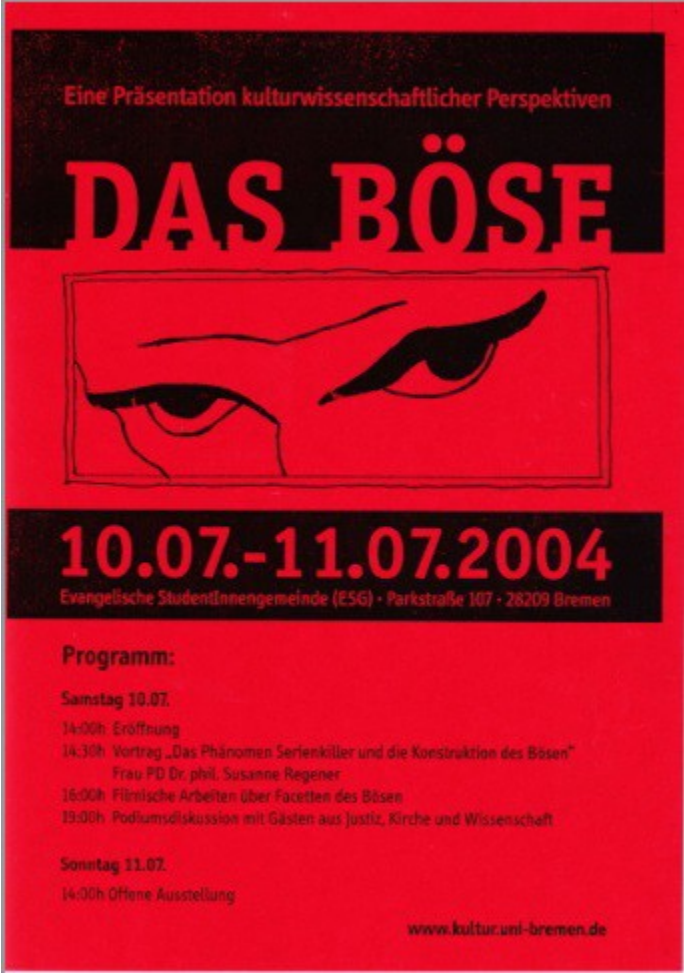
In den Seminaren, ausgerichtet von Kulturwissenschaft/ Ethnologie, Religionswissenschaft, Philosophie und Germanistik, wurde die Kategorisierung von guten und bösen Taten und Gedanken untersucht. Welche Rolle spielen Erziehung, soziales Umfeld und Religion für die Konstruktion des Bösen im Kontrast zum Guten? Wo liegen Unterschiede in verschiedenen kulturellen Konzeptionen dieser Werte? Und was lässt sich an den zeitgenössischen Diskursen über das Böse oder die Bösen erkennen? Zudem wurde eine Exkursion ins Iwalewa Haus in Bayreuth unternommen. In einer Ausstellung über afrikanische Ansichten und Objekte des „Bösen“ konnten Einblicke gesammelt werden, wie das Thema aus einem kulturhistorischen und einem kulturell vergleichenden Blick zu erweitern ist.

Die Ergebnisse aus der interdisziplinären Erkundung wurden in der Ausstellung "Das Böse" umgesetzt, zuerst im Juli 2004 in den Räumen der Evangelischen StudentInnengemeinde (ESG) und nochmals 2005 in einer "Box des Bösen" vor dem Übersee Museum im Kontext der Messe zu "Bremen - City of Science". An einer Hörstation wurden für neugierige Besucher_innen Antworten zur Frage „Woher kommt der Teufel“ geliefert; auf einem Screen wurde "Der Teufel – Wie er in die Matrix kam", eine studentische Filmproduktion, gezeigt. Die Button-Aktion „Gut oder Böse“ motivierte, interaktiv ins Thema einzusteigen, um das Spannungsfeld religiöser und säkularer Erklärungen für das Böse wahrzunehmen.

Der Vortrag „Das Phänomen Serienkiller und die Konstruktion des Bösen“ und die anschließende Podiumsdiskussion mit Gästen aus Justiz, Kirche und Wissenschaft rundeten die Veranstaltung ab und eröffneten den Austausch über subjektive Eindrücke, übergreifende Erkenntnisse und die aktuellen Forschungsergebnisse zum Bösen.

Weiterführender Link:

[„Die Welt im Kopf“ geht auf Reisen, Pressebericht Jacobs University](#)



Eine Präsentation kulturwissenschaftlicher Perspektiven

DAS BÖSE

10.07.-11.07.2004
Evangelische StudentInnengemeinde (ESG) · Parkstraße 107 · 28209 Bremen

Programm:

Samstag 10.07.
14:00h Eröffnung
14:30h Vortrag „Das Phänomen Serienkiller und die Konstruktion des Bösen“
Frau PD Dr. phil. Susanne Regener
16:00h Filmische Arbeiten über Facetten des Bösen
19:00h Podiumsdiskussion mit Gästen aus Justiz, Kirche und Wissenschaft

Sonntag 11.07.
14:00h Offene Ausstellung

www.kultur.uni-bremen.de